



Liebe Bürgerbusfreunde,

endlich geht es weiter. Nachdem im November letzten Jahres der 97. Bürgerbus an den Start ging, kehrte Ruhe in die Bürgerbuslandschaft ein. Obwohl in den vergangenen Jahren regelmäßig fünf bis sieben neuen Bürgerbusse zu begrüßen waren, tat sich in der ersten Jahreshälfte gar nichts. Natürlich gingen die Arbeiten in den etwa ein Dutzend Bürgerbusvereinen weiter, die sich derzeit in der Vorbereitungsphase befinden. Trotzdem war es verärgert ruhig. Aber nun ist es soweit...

### **Die Neuen sind Reichshof und Morsbach**

Das Bergische Land macht in diesem Jahr den Anfang. Am 15. Juli wurde der Bürgerbus in Reichshof vor dem Denklinger Rathaus feierlich eingeweiht. Ab Montag, den 18. Juli dreht der Reichshofer Bürgerbus dann seine Runden in der Flächengemeinde, um möglichst viele der 106 Ortschaften anzubinden. Dazu werden auf vier Rundkursen ca. 150 Haltestellen angefahren.

Für den 29. Juli wurde der zweite neue Bürgerbus im Oberbergischen angekündigt. In Morsbach laufen die letzten Vorbereitungen für die Feierstunde auf dem Milly-la-Forêt-Platz. Und natürlich für die Betriebsaufnahme, damit die Morsbacher Bürger und Gäste ab dem 1. August den Bürgerbus regelmäßig nutzen können.

Mit Reichshof und Morsbach gehen in Nordrhein-Westfalen der 98. und der 99. Bürgerbus an den Start. Dazu gratulieren wir im Namen der Bürgerbusfamilie ganz herzlich. Und dann? Tja, dann kommt wohl bald auch der 100. Bürgerbus. Wir sind sehr gespannt, welcher Bürgerbusverein als nächstes an den Start gehen wird.

### **Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck ausgezeichnet**

Im Januar 2011 hatte das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gemeinsam mit dem deutschen Städte und Gemeindebund und dem deutschen Landkreistag den bundesweiten Wettbewerb „Menschen und Erfolge – Beiträge zur Sicherung der Infrastrukturversorgung in ländlichen Räumen“ ausgeschrieben. Hauptziel des Wettbewerbs sollte es sein, Menschen auszuzeichnen, die sich mit guten Ideen aktiv für eine solche attraktive Infrastruktur engagieren und damit dazu beitragen, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern. An diesem Wettbewerb hatte sich der Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck e.V. als einer von 558 Beiträgen beteiligt.

Große Freude herrschte im Bürgerbusverein, als der 1. Vorsitzende des Vereins, Karl-Heinz Weßling, im Juni vom Bundesminister Dr. Peter Ramsauer die Mitteilung erhielt, dass der Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck zu den Preisträgern dieses Wettbewerbs gehört. Gleichzeitig lud der Minister eine Delegation des Vereins zur Preisverleihung mit Überreichung der Urkunde und des Preisgeldes in Höhe von 2.000 € nach Berlin ein.

Ende Juni überreichte Staatssekretär Rainer Bomba den Preisträgern ihre Auszeichnungen in einem feierlichen Rahmen im Berliner Bundesverkehrsministerium. Insgesamt wurden 9 Einzelauszeichnungen (darunter der Bürgerbus Emsdetten Saerbeck e.V.), 3 geteilte Auszeichnungen und 6 Anerkennungen verliehen.

Von hier aus noch einmal herzlichen Glückwunsch. Wir schließen uns der Einschätzung des Vorsitzenden Karl-Heinz Weßling an, dass diese Auszeichnung die Bedeutung aller Bürgerbusvereine in NRW für die Verbesserung der Mobilität und damit auch der Lebensqualität insbesondere in ländlichen Räumen deutlich unterstreicht.

### **G 25-Untersuchung für 5 Jahre**

Die Fahrerlaubnis wird für fünf Jahre erteilt, Wenn ab 60 Jahren die vereinfachte Gesundheitsuntersuchung nach „G 25“ angewendet wird, ist diese Untersuchung ab 65 Jahren jährlich zu wiederholen. Die G 25-Untersuchung ist allerdings eigentlich für arbeitsmedizinische Zwecke gedacht und hat dafür höchstens eine Gültigkeit für drei Jahre. Muss ein 60-jähriger Fahrer nun schon nach drei Jahren wieder zur Untersuchung, obwohl die Fahrerlaubnis für fünf Jahre ausgestellt wird?

Der Erlass von 2007, der die Gesundheitsuntersuchungen für Bürgerbusfahrer regelt, enthält dazu wohl eine Regelungslücke. Das Ministerium hatte aber die Absicht, die Fristen aus der Fahrerlaubnisverordnung zugrunde zu legen, und nicht die der G 25. Demnach ist auch in dem oben genannten Fall die nächste Untersuchung erst zur Verlängerung der Fahrerlaubnis nach fünf Jahren fällig. Sollte dies von der einen oder anderen Verkehrsbehörde oder einem untersuchenden Arzt nicht anerkannt oder in Frage gestellt werden, würde sich das Verkehrsministerium da einschalten.

### **Demnächst erweitertes Führungszeugnis erforderlich?**

Bereits im Rundmail Nr. 14 vom Dezember 2010 hatten wir die erweiterten Führungszeugnisse angesprochen, die als Reaktion auf die Missbrauchsfälle an Kindern und Jugendlichen eingeführt wurden. Diese können über Personen erteilt werden, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- und jugendnah tätig sind. In einem erweiterten Führungszeugnis werden auch Verurteilungen wegen bestimmter Sexualdelikte aufgenommen, die ansonsten im Interesse der Resozialisierung der Verurteilten im „normalen“ Führungszeugnis nicht enthalten sind.

In einem Erlass des Verkehrsministeriums vom 28. April 2011 wird nun klargestellt, dass im Zusammenhang mit der Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis nur das einfache Führungszeugnis vorzulegen ist. Die derzeitige Formulierung in der Fahrerlaubnisverordnung § 48, dass der Fahrer „der besonderen Verantwortung gerecht werden muss“, soll bei der nächsten Novellierung entsprechend präzisiert werden.

Nun hat allerdings zumindest das Verkehrsunternehmen NIAG beschlossen, sich von ihren Fahrerinnen und Fahrern ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen zu lassen, um sich in dieser Beziehung abzusichern. Und das betrifft auch die von der NIAG betreuten Bürgerbusfahrer. Wahrscheinlich werden das auch andere Unternehmen so handhaben. Anders als das Führungszeugnis, das zur Vorlage beim Straßenverkehrsamt für die Fahrerlaubnis erforderlich ist (Belegart O), müsste zur Vorlage beim „Arbeitgeber“ ein Privatführungszeugnis (Belegart N) beantragt werden. Dieses wird nur dem Antragsteller zugeschickt, der es dann weitergeben muss. Ein Führungszeugnis kostet 13 Euro.

### **Weitere Themen zur Abstimmung?**

Noch vor der JHV im Oktober wird es im Verkehrsministerium eine Dienstbesprechung zusammen mit den Vertretern der Bezirksregierungen geben, bei der auch Bürgerbusthemen angesprochen werden. Einige Themen haben wir schon auf unserer Agenda aufgelistet. Gerne sprechen wir hier aber auch Fragen und Problem aus den Reihen der Bürgerbusvereine an, die bisher nicht an uns herangetragen wurden. Entsprechende Meldungen sollten bis Ende September bei uns eingehen.

## **NRW-Tag**

Mehrere Bürgerbus-Termine stehen in der nächsten Zeit an, auf die wir hinweisen wollen. Als erstes ist dies der NRW-Tag in Bonn am 1. bis 3. Oktober. Da in diesem Jahr Nordrhein-Westfalen den Vorsitz im Bundesrat ausübt, werden auch die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Bonn ausgerichtet, zeitgleich mit dem Landesgeburtstag.

Das gesamt Bonner Stadtgelände verwandelt sich dazu in ein großes Festgelände. Auf den Straßen und Plätzen zwischen Bonner Innenstadt und dem ehemaligen Regierungsviertel bieten zahlreiche Aktionen und Ausstellungen sowie andere touristische, kulinarische und kulturelle Highlights ein buntes Programm. Natürlich sind auch die Bürgerbusse vertreten. Im Bereich des Hofgartens bekommen wir eine Präsentationsfläche und wollen da vorstellen, wie Mobilität im ländlichen Bereich gemacht wird.

Die Veranstaltung in Bonn ist sicherlich eine gute Gelegenheit für einen Bürgerbusausflug. Und über einen Besuch von unseren Bürgerbus-Freunden würden wir uns am Bürgerbus-Stand im Hofgarten natürlich auch freuen.

## **JHV in Bad Laasphe**

Die bereits für den 15. Oktober angekündigte Jahreshauptversammlung wird in Bad Laasphe stattfinden. Der dortige Bürgerbusverein hatte uns schon länger eingeladen. Bad Laasphe liegt sicherlich nicht besonders zentral in NRW, aber Bürgerbusfahrer sind ein reiselustiges Volk, wie wir ja schon bei der gut besuchten Mitgliederversammlung in Schmallenberg vor zwei Jahren festgestellt haben. Daher rechnen wir auch jetzt mit einer guten Beteiligung. Die Vorbereitungen laufen derzeit in Abstimmung mit den Bad Laasphern Bürgerbusfreunden. Vor und während der eigentlichen Versammlung bieten wir wieder ein interessantes Begleitprogramm an, zu dem auch weitere Teilnehmern aus den Bürgerbusvereinen eingeladen sind.

Die Einladungen mit Programm und Tagesordnung werden wie immer bis vier Wochen vor der Versammlung an die Mitglieder des Dachverbandes verschickt. Wenn Themen in die Tagesordnungspunkte aufgenommen werden sollen, die eine Abstimmung erforderlich machen, sollten diese bitte rechtzeitig bei uns eingereicht werden.

Immer noch gibt es wenige Bürgerbusvereine, die sich nicht als Mitglied angemeldet haben und die daher auch nicht zur JHV eingeladen werden können. Aber das ließe sich ja ändern.

## **Zur Internationalen Grünen Woche nach Berlin**

Immer wieder tauchen Bürgerbusse auch in der Bundeshauptstadt auf. Zuletzt der Bürgerbus Emsdetten Saerbeck bei der Auszeichnung im Bundeswettbewerb „Menschen und Erfolg“. Und im Januar sind die NRW-Bürgerbusse bei der Internationalen Grünen Woche dabei. Bei dieser Veranstaltung vom 20. bis zum 29. Januar 2012 geht es nicht nur um Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Geplant ist auch eine Messehalle unter dem Motto „Lebenstraum Dorf“, die von mehreren Bundesländern gestaltet wird. Dabei soll auch die Mobilität im ländlichen Raum angesprochen werden, wozu Bürgerbusse nicht mehr fehlen dürfen. Der ganze Bereich soll einen spielerischen und kreativen Charakter bekommen. Dazu laufen zurzeit verschiedene Anfragen und Vorbereitungen. Es wird spannend.

-----

Wie die Jahreszeit vermuten lässt, verabschiede ich mich jetzt erst mal in den Urlaub. Bis Mitte August sollten Anfragen und dergleichen daher an meine Stellvertreterin Marese Demmler (0160 827 88 73, [mdemmlerprobbnrw@alice.de](mailto:mdemmlerprobbnrw@alice.de)) oder die anderen Vorstandskollegen gehen.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen einen sonnigen Sommer  
Franz Heckens